

Zusammenfassung der 59. Sitzung der Verbundleitung des GBV am 7. November 2023

Im Mittelpunkt der Berichte der VZG standen die bevorstehende Möglichkeit, Kopien in der Fernleihe endlich in elektronischer Form an Endbenutzer liefern zu können, sowie der Stand der Einführung von FOLIO als kommendes Bibliotheksmanagementsystem im GBV. Aufgrund verschiedener Vorfälle in universitären Einrichtungen war auch das IT-Sicherheitskonzept der VZG ein wichtiges Thema. Seit dem Wechsel des Datenbankmanagementsystems von Sybase auf PostgreSQL Ende September 2023 steht ein synchroner Spiegel der CBS-Datenbank beim BSZ in Konstanz als Absicherung gegen Hardwareausfälle am Standort Göttingen zur Verfügung. Die Verbesserung der Abwehr von Cyberattacken wird darüber hinaus ein Dauerthema für die nächsten Jahre sein.

Der Vorsitz der Verbundleitung wechselt zum 1. Januar 2024 von der Landesvertretung Thüringens zur Landesvertretung Bremens. Der stellvertretende Vorsitz wird auch im Jahr 2024 durch die bibliothekarische Vertretung des Landes Hamburg wahrgenommen.

Die Amtsperioden der Facharbeitsgruppen und des Fachbeirates des GBV endeten turnusgemäß zum Jahresende 2023. Die Verbundleitung hat den Neubesetzungsvorschlägen des Fachbeirates einstimmig zugestimmt.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Verbundleitung ist der Beschluss des Wirtschaftsplans der VZG. Aufgrund der nicht vorhersehbaren sehr hohen Inflationsrate Ende 2023 rechnet die VZG mit einem erhöhten Finanzbedarf in den kommenden Jahren. Die Verbundleitung hat daher die VZG aufgefordert, eine Übersicht über den erwarteten Dynamisierungsfaktor für die Länderbeiträge, der sich aus dem Durchschnitt der Inflationsrate und der Tarifentwicklung der letzten fünf Jahre ergibt, vorzulegen. Ansonsten stimmte die Verbundleitung dem Wirtschaftsplan 2025 unter dem üblichen Finanzierungsvorbehalt der Länderhaushalte zu.

Zur Organisation des anstehenden Strategieworkshops des GBV zur Aufstellung der mittelfristigen strategischen Planungen für die Jahre 2026 bis 2030 wurde eine kleine Organisationsgruppe eingerichtet.

Die Verbundkonferenz 2024 soll vom 28. bis 29. August an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz stattfinden. Für das Jahr 2025 ist eine Onlinekonferenz geplant und für 2026 liegt bereits eine Zusage der UB Braunschweig vor.